

Der Kleine Freund

109



Wir fühlen uns gut, aber wir sind es nicht

„Da ist keiner, der gerecht ist, auch nicht einer. Da ist keiner, der verständig ist; da ist keiner, der nach Gott fragt. Sie sind alle abgewichen und allesamt verdorben. Da ist keiner, der Gutes tut, auch nicht einer.“

Römerbrief 3,10-12

Ich hörte von einem Menschen, der ganz schreckliche Dinge getan hatte. Ich dachte bei mir: Wie entsetzlich. Ich gebe zu: Ich dachte auch: Wie kann man nur? Wie tief muss man fallen, wie verkommen muss man sein - um so etwas zu tun. Selbstverständlich war mir, dass ich, so etwas niemals tun könnte. Auf keinen Fall.

Wenig später kam ich in Schwierigkeiten. Die innere Not, der Druck war groß. Man tat mir Unrecht, und es tat scheußlich weh. Nicht nur ein wenig. Nein, es ging mir über eine lange Zeit sehr schlecht. In dieser Phase hatte ich ganz schlimme Gedanken. Ich hatte Überlegungen, wie ich mich rächen würde. Irgendwann hielt ich inne. Bin ich das wirklich? Ich merkte, dass ich genau so denke und handle wie jener Mensch, der so ganz furchtbare Dinge getan hatte, die ich für mich selber doch kategorisch ausgeschlossen hatte. Und nun stand ich da mit meinen

schlimmen, gemeinen Racheplänen und musste mir eingestehen, dass ich auch nicht besser bin. Die Bibel zeigt mir schonunglos auf: Ich bin Sünder! Auch wenn ich mich für gut und anständig halte. Ich bin es nicht. Unter der Fassade der Wohlanständigkeit lauert eine Energie, die zu allem - wirklich zu allem - fähig

ist. Mir wurde dabei klar: Es ist Gnade, dass ich nicht völlig abgedriftet bin. Ich bin wirklich nicht besser als jener, den ich noch vor kurzem so sehr verurteilt hatte. Das führt mich dahin, dass ich die Rettung durch Christus wirklich nötig habe. Die Bibel zeigt mir den Weg dorthin. Zu Jesus. Zu Gott!

Genauso wie alle anderen auch

Ich dachte, das kann einem anständigen Menschen nicht passieren, Ich dachte vor allem, mir geht das auf keinen Fall so, Wie kann sich ein Mensch so verlieren, So furchtbar verkommen, gemein und roh?

Doch dann kam ich in Stürme, in innere Not, Die Wüste nahm zu, die Wut und die Glut, Durch gefährliche Brandung fuhr bald mein Boot, Wer weiß, was ein Mensch in so einer Situation noch tut?

Jetzt weiß ich: alle Bewahrung ist Gnade, Ich selber bin genauso furchtbar, wie wir alle, Was immer ich an Selbstbeherrschung auch habe, All das wird für das eigene Herz ganz rasch zur Falle.

Ich kann im Lichte Gottes der Prüfung nicht standhalten, Da ist in mir ein Abgrund an Bosheit und Sünde, Die eigene Liebe und Güte müssen ganz rasch erkalten, Weil ich in gottloser Fremde gründe.

Die Gnade ließ mich zu Christus kommen, Die Gnade schenkte mir mein Heil und mein Leben, Ich bin der Hölle nur knapp entronnen, Es ist mir allein von Christus zur Rettung gegeben.

Für Jesus allein!

Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht

vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
